

... die wurde best. Wg. Geheimer sagte mich man. vor
sein Vorgesetzter sei und ich nannte ihm den jetzigen Ministerial-
direktor Fall. Nach dem Schreiben des Reichsfinanzministeriums
schrieb ich mich dann noch im Reichsfinanzministerium.
... (Text continues with details of administrative matters and a letter from Herr Weiser)

Auf eine Frage des Hrn. Deuberg erklärte der Hr. Abgeord-
neter, daß er niemals eine Stange zu Gesicht bekommen habe,
die vom Reichsfinanzministerium beschlagnahmt worden ist.
... (Text continues with further administrative details)

Hr. Deuberg teilt hierauf mit, daß ein Vertreter
des Reichsfinanzministeriums, Ministerialrat G. G. G., ausgetrennt
ist und ein Vertreter über die ganze zur Sprache liegende Angelegenheit
... (Text continues with details of a meeting and administrative actions)

Ministerialrat G. G. G. gibt hierauf den Inhalt dieses Aktenstückes
an. Er beginnt mit einer Anzeige der Reichsfinanzstelle für
Lehr- und Lehrlingsstellen vom 20. Dezember 1919, in der die
... (Text continues with details of a notice and administrative matters)

Hr. Deuberg teilt hierauf mit, daß ein Vertreter
des Reichsfinanzministeriums, Ministerialrat G. G. G., ausgetrennt
ist und ein Vertreter über die ganze zur Sprache liegende Angelegenheit
... (Text continues with details of a meeting and administrative actions)

Hr. Deuberg teilt hierauf mit, daß ein Vertreter
des Reichsfinanzministeriums, Ministerialrat G. G. G., ausgetrennt
ist und ein Vertreter über die ganze zur Sprache liegende Angelegenheit
... (Text continues with details of a meeting and administrative actions)

Hr. Deuberg teilt hierauf mit, daß ein Vertreter
des Reichsfinanzministeriums, Ministerialrat G. G. G., ausgetrennt
ist und ein Vertreter über die ganze zur Sprache liegende Angelegenheit
... (Text continues with details of a meeting and administrative actions)

Hr. Deuberg teilt hierauf mit, daß ein Vertreter
des Reichsfinanzministeriums, Ministerialrat G. G. G., ausgetrennt
ist und ein Vertreter über die ganze zur Sprache liegende Angelegenheit
... (Text continues with details of a meeting and administrative actions)

Hr. Deuberg teilt hierauf mit, daß ein Vertreter
des Reichsfinanzministeriums, Ministerialrat G. G. G., ausgetrennt
ist und ein Vertreter über die ganze zur Sprache liegende Angelegenheit
... (Text continues with details of a meeting and administrative actions)

Hr. Deuberg teilt hierauf mit, daß ein Vertreter
des Reichsfinanzministeriums, Ministerialrat G. G. G., ausgetrennt
ist und ein Vertreter über die ganze zur Sprache liegende Angelegenheit
... (Text continues with details of a meeting and administrative actions)

Hr. Deuberg teilt hierauf mit, daß ein Vertreter
des Reichsfinanzministeriums, Ministerialrat G. G. G., ausgetrennt
ist und ein Vertreter über die ganze zur Sprache liegende Angelegenheit
... (Text continues with details of a meeting and administrative actions)

Hr. Deuberg teilt hierauf mit, daß ein Vertreter
des Reichsfinanzministeriums, Ministerialrat G. G. G., ausgetrennt
ist und ein Vertreter über die ganze zur Sprache liegende Angelegenheit
... (Text continues with details of a meeting and administrative actions)

Hr. Deuberg teilt hierauf mit, daß ein Vertreter
des Reichsfinanzministeriums, Ministerialrat G. G. G., ausgetrennt
ist und ein Vertreter über die ganze zur Sprache liegende Angelegenheit
... (Text continues with details of a meeting and administrative actions)

Hr. Deuberg teilt hierauf mit, daß ein Vertreter
des Reichsfinanzministeriums, Ministerialrat G. G. G., ausgetrennt
ist und ein Vertreter über die ganze zur Sprache liegende Angelegenheit
... (Text continues with details of a meeting and administrative actions)

Hr. Deuberg teilt hierauf mit, daß ein Vertreter
des Reichsfinanzministeriums, Ministerialrat G. G. G., ausgetrennt
ist und ein Vertreter über die ganze zur Sprache liegende Angelegenheit
... (Text continues with details of a meeting and administrative actions)

Hr. Deuberg teilt hierauf mit, daß ein Vertreter
des Reichsfinanzministeriums, Ministerialrat G. G. G., ausgetrennt
ist und ein Vertreter über die ganze zur Sprache liegende Angelegenheit
... (Text continues with details of a meeting and administrative actions)

... gung nicht in die Reichsregierung eintritt, was mit
natürlich die Tätigkeit im Ausschusse unmöglich machen würde.
Ich bleibe mit den besten Wünschen für Ihre weitere Tätigkeit.
... (Text continues with a letter from Herr Weiser)

Dr. Brauns konzentriert sich rückwärts / könnte
entfällt das Sozialprogramm des Bürgerblocks.
... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Dr. Brauns konzentriert sich rückwärts / könnte
entfällt das Sozialprogramm des Bürgerblocks.
... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Dr. Brauns konzentriert sich rückwärts / könnte
entfällt das Sozialprogramm des Bürgerblocks.
... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Dr. Brauns konzentriert sich rückwärts / könnte
entfällt das Sozialprogramm des Bürgerblocks.
... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Dr. Brauns konzentriert sich rückwärts / könnte
entfällt das Sozialprogramm des Bürgerblocks.
... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Dr. Brauns konzentriert sich rückwärts / könnte
entfällt das Sozialprogramm des Bürgerblocks.
... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Dr. Brauns konzentriert sich rückwärts / könnte
entfällt das Sozialprogramm des Bürgerblocks.
... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Dr. Brauns konzentriert sich rückwärts / könnte
entfällt das Sozialprogramm des Bürgerblocks.
... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Dr. Brauns konzentriert sich rückwärts / könnte
entfällt das Sozialprogramm des Bürgerblocks.
... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Dr. Brauns konzentriert sich rückwärts / könnte
entfällt das Sozialprogramm des Bürgerblocks.
... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Dr. Brauns konzentriert sich rückwärts / könnte
entfällt das Sozialprogramm des Bürgerblocks.
... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Dr. Brauns konzentriert sich rückwärts / könnte
entfällt das Sozialprogramm des Bürgerblocks.
... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Dr. Brauns konzentriert sich rückwärts / könnte
entfällt das Sozialprogramm des Bürgerblocks.
... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Dr. Brauns konzentriert sich rückwärts / könnte
entfällt das Sozialprogramm des Bürgerblocks.
... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Dr. Brauns konzentriert sich rückwärts / könnte
entfällt das Sozialprogramm des Bürgerblocks.
... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Abfuhr für Schleben.

Berlin, 6. Februar. (Radiomeldung.)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

Deutscher Reichstag.

Berlin, 6. Februar. (Soc. Pressebüro.)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Das bayerische Zentrum.

München, 3. Februar. (Soc. Pressebüro.)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

Der endgültige Kontrollbericht.

London, 5. Februar. (Radio.)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Die unzulässigen Briefkästen.

Danzig, 5. Februar. (Soc. Pressebüro.)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

... (Text continues with details of a speech and administrative matters)

Strefemann und der S-W-Weber

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

... (Text continues with details of a meeting and administrative matters)

GROSSER UMSATZ · KLEINER NUTZEN · GUTE WARE · BILLIGE PREISE · IST UNSER PRINZIP

Damen-Spangenschuhe	Braune Damen-Halbschuhe	Herrenschuhe	Kinderschuhe
Schw. Spange	Cheureaux-Pumps	Schwarze Rindbox	Größe 18/19 2,25
Schw. Box calf	Box calf-Schnür	Schwarze Rindbox	Größe 20/21 2,25
Schw. Box calf	Box calf 1 Spange	Box calf	Größe 21/22 2,75
			Größe 23/24 2,75

Schuhhaus Wieand, nur Kleine Urdstraße 11-12.

Ufa-Theater Leipziger Straße

Ab morgen, Freitag, den 6. Februar 1925
Von der Zensur verboten gewesen, nunmehr freigegeben
 ist der Gloria-Großfilm der Ufa:



Mensch gegen Mensch

Nach dem gleichnamig. Roman von Norbert Jacques.
 Für dieses ausgezeichnete Filmwerk, welches Szenen stärksten Eindrucks, Bilder fabelhaftester Schönheit bringt, wurde ein Stab hervorragender Filmgrößen gewonnen. So teilen sich i. d. Hauptrollen

Mady Christians
Olga v. Belajoff, Alfred Abel
Georg Alexander
Hans Mierendorff

Norbert Jacques, der Verfasser des Manuskripts, weiß seine Ideen auszubauen, zu steigern und mit dem Beiwerk des Humors auszumücken.
 Sein Dr. Mabuse hat die Zuschauer in gespannter Erregung versetzt. Seine mysteriöse Gesellschaft, "Omnia" läßt das Publikum nicht zur Ruhe kommen. Stets neue Einfälle, neue Sensationen würgen die Handlung

Vorführung: Werktags 4.30 6.30 8.30 Uhr.
 Sonntags 3.00 4.50 6.50 8.40 Uhr.

Zu den Fischgründen auf Island. Das Leben der Mäuse

Naturaufnahme.
 Naturaufnahme.
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater Walthalla-Lichtspiele

Ab morgen, Freitag, den 6. Februar 1925
Das filmische Ereignis für Halle!



Frauenfeinde

Der Original-amerikanische Sitten-Großfilm mit
Alma Rubens
Lionel Barrymore.
 Alles, was innerer Spannung und äußerer Prunkenthaltung entspricht, ist in diesem Film zusammengetragen. Bilder von geradezu beeindruckender Schönheit, Landschaften und glänzende Feste von wahrhaft epigonalen Ausmaßen nehmen von Anfang bis Ende gefangen.

Vorführung: Werktags 5.15 8.00 Uhr. — Sonntags 3.30 6.10 8.50 Uhr.

Auf der Bühne: Claire Fröhlich

die mondäne Vortragskünstlerin.
Heltere und ernste Rezitationen.
 (Vollständig neues Programm.)

Margareta Loube
 mit ihrem Komiker.
Kunst und Humor auf Fahrrädern.

Original-Walter Hauenstein
 Universal-Künstler.
 produziert sich als: Meister der Antipoden-Kunst. — Schlappschiff-Sensation. — Komischer Jongleur-Balaceant in höchster Vollendung. Step- und Grotesk-Tänzer.

Täglich 3maliges Auftreten:
 Sonntags 5.30 8.00 Uhr. — Werktags 7.00 9.50 Uhr.

Beginn: Sonntags 3.30 Uhr. — Werktags 5 Uhr.

Ufa-Theater Alte Promenade

Ab morgen, Freitag, den 6. Februar 1925



Jackie Coogan

in seinem Meisterstück
Oliver Twist

Ein Film in 6 Kapiteln nach dem gleichnamigen Roman von **Charles Dickens.**
 Unter den großen Dichtern der Weltliteratur gibt es kaum einen, der ein so eindringendes Verständnis für die kindliche Psyche erworben hat, wie der englische Romanist Charles Dickens. Ein Reigen der überaus kindergünstigen, in seinen Romanen aus uns verborgen. Unter diesen literarischen Schöpfungen, in deren Mittelpunkt die Gestalt eines Kindes steht, hat "Oliver Twist" die größte Popularität errungen. In allen Ländern der Erde versank man die Geschichte dieses Knaben, der sich unter den unglücklichsten Leiden die innere Reinheit bewahrt. Das kleine Waisenkind **Jackie Coogan** war geradezu prädestiniert, der Figur dieses Waisenknaben glaubhaftes Leben von letzter Empfindsamkeit einzubringen. So stand seine neue Filmleistung unter einem glücklichen Stern.

Vorführung: Werktags 4.30 6.40 8.50 Uhr.
 Sonntags 3.00 4.50 6.40 8.50 Uhr.

Reineke Fuchs! Vor 50 Millionen Jahren

2 hochinteressante Kulturfilme
Das Programm ist frei für Jugendliche
 Beginn: Sonntags 3 Uhr, Werktags 4 Uhr. 757

Bereins-Rolender der SPD.

Freien Gemeinlichheiten, Gefälligen Vereine sowie der sozialistischen Frauen-Zusammenschlüsse im Bezirk Halle-Merseburg.
 Sekretariat der SPD Halle (Saale), Post 4244
 Hofstraße 2, 2. Etage, Bismarckstr. 10.
 (Telefon 4244, 4245, 4246, 4247, 4248, 4249, 4250, 4251, 4252, 4253, 4254, 4255, 4256, 4257, 4258, 4259, 4260, 4261, 4262, 4263, 4264, 4265, 4266, 4267, 4268, 4269, 4270, 4271, 4272, 4273, 4274, 4275, 4276, 4277, 4278, 4279, 4280, 4281, 4282, 4283, 4284, 4285, 4286, 4287, 4288, 4289, 4290, 4291, 4292, 4293, 4294, 4295, 4296, 4297, 4298, 4299, 4300, 4301, 4302, 4303, 4304, 4305, 4306, 4307, 4308, 4309, 4310, 4311, 4312, 4313, 4314, 4315, 4316, 4317, 4318, 4319, 4320, 4321, 4322, 4323, 4324, 4325, 4326, 4327, 4328, 4329, 4330, 4331, 4332, 4333, 4334, 4335, 4336, 4337, 4338, 4339, 4340, 4341, 4342, 4343, 4344, 4345, 4346, 4347, 4348, 4349, 4350, 4351, 4352, 4353, 4354, 4355, 4356, 4357, 4358, 4359, 4360, 4361, 4362, 4363, 4364, 4365, 4366, 4367, 4368, 4369, 4370, 4371, 4372, 4373, 4374, 4375, 4376, 4377, 4378, 4379, 4380, 4381, 4382, 4383, 4384, 4385, 4386, 4387, 4388, 4389, 4390, 4391, 4392, 4393, 4394, 4395, 4396, 4397, 4398, 4399, 4400, 4401, 4402, 4403, 4404, 4405, 4406, 4407, 4408, 4409, 4410, 4411, 4412, 4413, 4414, 4415, 4416, 4417, 4418, 4419, 4420, 4421, 4422, 4423, 4424, 4425, 4426, 4427, 4428, 4429, 4430, 4431, 4432, 4433, 4434, 4435, 4436, 4437, 4438, 4439, 4440, 4441, 4442, 4443, 4444, 4445, 4446, 4447, 4448, 4449, 4450, 4451, 4452, 4453, 4454, 4455, 4456, 4457, 4458, 4459, 4460, 4461, 4462, 4463, 4464, 4465, 4466, 4467, 4468, 4469, 4470, 4471, 4472, 4473, 4474, 4475, 4476, 4477, 4478, 4479, 4480, 4481, 4482, 4483, 4484, 4485, 4486, 4487, 4488, 4489, 4490, 4491, 4492, 4493, 4494, 4495, 4496, 4497, 4498, 4499, 4500, 4501, 4502, 4503, 4504, 4505, 4506, 4507, 4508, 4509, 4510, 4511, 4512, 4513, 4514, 4515, 4516, 4517, 4518, 4519, 4520, 4521, 4522, 4523, 4524, 4525, 4526, 4527, 4528, 4529, 4530, 4531, 4532, 4533, 4534, 4535, 4536, 4537, 4538, 4539, 4540, 4541, 4542, 4543, 4544, 4545, 4546, 4547, 4548, 4549, 4550, 4551, 4552, 4553, 4554, 4555, 4556, 4557, 4558, 4559, 4560, 4561, 4562, 4563, 4564, 4565, 4566, 4567, 4568, 4569, 4570, 4571, 4572, 4573, 4574, 4575, 4576, 4577, 4578, 4579, 4580, 4581, 4582, 4583, 4584, 4585, 4586, 4587, 4588, 4589, 4590, 4591, 4592, 4593, 4594, 4595, 4596, 4597, 4598, 4599, 4600, 4601, 4602, 4603, 4604, 4605, 4606, 4607, 4608, 4609, 4610, 4611, 4612, 4613, 4614, 4615, 4616, 4617, 4618, 4619, 4620, 4621, 4622, 4623, 4624, 4625, 4626, 4627, 4628, 4629, 4630, 4631, 4632, 4633, 4634, 4635, 4636, 4637, 4638, 4639, 4640, 4641, 4642, 4643, 4644, 4645, 4646, 4647, 4648, 4649, 4650, 4651, 4652, 4653, 4654, 4655, 4656, 4657, 4658, 4659, 4660, 4661, 4662, 4663, 4664, 4665, 4666, 4667, 4668, 4669, 4670, 4671, 4672, 4673, 4674, 4675, 4676, 4677, 4678, 4679, 4680, 4681, 4682, 4683, 4684, 4685, 4686, 4687, 4688, 4689, 4690, 4691, 4692, 4693, 4694, 4695, 4696, 4697, 4698, 4699, 4700, 4701, 4702, 4703, 4704, 4705, 4706, 4707, 4708, 4709, 4710, 4711, 4712, 4713, 4714, 4715, 4716, 4717, 4718, 4719, 4720, 4721, 4722, 4723, 4724, 4725, 4726, 4727, 4728, 4729, 4730, 4731, 4732, 4733, 4734, 4735, 4736, 4737, 4738, 4739, 4740, 4741, 4742, 4743, 4744, 4745, 4746, 4747, 4748, 4749, 4750, 4751, 4752, 4753, 4754, 4755, 4756, 4757, 4758, 4759, 4760, 4761, 4762, 4763, 4764, 4765, 4766, 4767, 4768, 4769, 4770, 4771, 4772, 4773, 4774, 4775, 4776, 4777, 4778, 4779, 4780, 4781, 4782, 4783, 4784, 4785, 4786, 4787, 4788, 4789, 4790, 4791, 4792, 4793, 4794, 4795, 4796, 4797, 4798, 4799, 4800, 4801, 4802, 4803, 4804, 4805, 4806, 4807, 4808, 4809, 4810, 4811, 4812, 4813, 4814, 4815, 4816, 4817, 4818, 4819, 4820, 4821, 4822, 4823, 4824, 4825, 4826, 4827, 4828, 4829, 4830, 4831, 4832, 4833, 4834, 4835, 4836, 4837, 4838, 4839, 4840, 4841, 4842, 4843, 4844, 4845, 4846, 4847, 4848, 4849, 4850, 4851, 4852, 4853, 4854, 4855, 4856, 4857, 4858, 4859, 4860, 4861, 4862, 4863, 4864, 4865, 4866, 4867, 4868, 4869, 4870, 4871, 4872, 4873, 4874, 4875, 4876, 4877, 4878, 4879, 4880, 4881, 4882, 4883, 4884, 4885, 4886, 4887, 4888, 4889, 4890, 4891, 4892, 4893, 4894, 4895, 4896, 4897, 4898, 4899, 4900, 4901, 4902, 4903, 4904, 4905, 4906, 4907, 4908, 4909, 4910, 4911, 4912, 4913, 4914, 4915, 4916, 4917, 4918, 4919, 4920, 4921, 4922, 4923, 4924, 4925, 4926, 4927, 4928, 4929, 4930, 4931, 4932, 4933, 4934, 4935, 4936, 4937, 4938, 4939, 4940, 4941, 4942, 4943, 4944, 4945, 4946, 4947, 4948, 4949, 4950, 4951, 4952, 4953, 4954, 4955, 4956, 4957, 4958, 4959, 4960, 4961, 4962, 4963, 4964, 4965, 4966, 4967, 4968, 4969, 4970, 4971, 4972, 4973, 4974, 4975, 4976, 4977, 4978, 4979, 4980, 4981, 4982, 4983, 4984, 4985, 4986, 4987, 4988, 4989, 4990, 4991, 4992, 4993, 4994, 4995, 4996, 4997, 4998, 4999, 5000, 5001, 5002, 5003, 5004, 5005, 5006, 5007, 5008, 5009, 5010, 5011, 5012, 5013, 5014, 5015, 5016, 5017, 5018, 5019, 5020, 5021, 5022, 5023, 5024, 5025, 5026, 5027, 5028, 5029, 5030, 5031, 5032, 5033, 5034, 5035, 5036, 5037, 5038, 5039, 5040, 5041, 5042, 5043, 5044, 5045, 5046, 5047, 5048, 5049, 5050, 5051, 5052, 5053, 5054, 5055, 5056, 5057, 5058, 5059, 5060, 5061, 5062, 5063, 5064, 5065, 5066, 5067, 5068, 5069, 5070, 5071, 5072, 5073, 5074, 5075, 5076, 5077, 5078, 5079, 5080, 5081, 5082, 5083, 5084, 5085, 5086, 5087, 5088, 5089, 5090, 5091, 5092, 5093, 5094, 5095, 5096, 5097, 5098, 5099, 5100, 5101, 5102, 5103, 5104, 5105, 5106, 5107, 5108, 5109, 5110, 5111, 5112, 5113, 5114, 5115, 5116, 5117, 5118, 5119, 5120, 5121, 5122, 5123, 5124, 5125, 5126, 5127, 5128, 5129, 5130, 5131, 5132, 5133, 5134, 5135, 5136, 5137, 5138, 5139, 5140, 5141, 5142, 5143, 5144, 5145, 5146, 5147, 5148, 5149, 5150, 5151, 5152, 5153, 5154, 5155, 5156, 5157, 5158, 5159, 5160, 5161, 5162, 5163, 5164, 5165, 5166, 5167, 5168, 5169, 5170, 5171, 5172, 5173, 5174, 5175, 5176, 5177, 5178, 5179, 5180, 5181, 5182, 5183, 5184, 5185, 5186, 5187, 5188, 5189, 5190, 5191, 5192, 5193, 5194, 5195, 5196, 5197, 5198, 5199, 5200, 5201, 5202, 5203, 5204, 5205, 5206, 5207, 5208, 5209, 5210, 5211, 5212, 5213, 5214, 5215, 5216, 5217, 5218, 5219, 5220, 5221, 5222, 5223, 5224, 5225, 5226, 5227, 5228, 5229, 5230, 5231, 5232, 5233, 5234, 5235, 5236, 5237, 5238, 5239, 5240, 5241, 5242, 5243, 5244, 5245, 5246, 5247, 5248, 5249, 5250, 5251, 5252, 5253, 5254, 5255, 5256, 5257, 5258, 5259, 5260, 5261, 5262, 5263, 5264, 5265, 5266, 5267, 5268, 5269, 5270, 5271, 5272, 5273, 5274, 5275, 5276, 5277, 5278, 5279, 5280, 5281, 5282, 5283, 5284, 5285, 5286, 5287, 5288, 5289, 5290, 5291, 5292, 5293, 5294, 5295, 5296, 5297, 5298, 5299, 5300, 5301, 5302, 5303, 5304, 5305, 5306, 5307, 5308, 5309, 5310, 5311, 5312, 5313, 5314, 5315, 5316, 5317, 5318, 5319, 5320, 5321, 5322, 5323, 5324, 5325, 5326, 5327, 5328, 5329, 5330, 5331, 5332, 5333, 5334, 5335, 5336, 5337, 5338, 5339, 5340, 5341, 5342, 5343, 5344, 5345, 5346, 5347, 5348, 5349, 5350, 5351, 5352, 5353, 5354, 5355, 5356, 5357, 5358, 5359, 5360, 5361, 5362, 5363, 5364, 5365, 5366, 5367, 5368, 5369, 5370, 5371, 5372, 5373, 5374, 5375, 5376, 5377, 5378, 5379, 5380, 5381, 5382, 5383, 5384, 5385, 5386, 5387, 5388, 5389, 5390, 5391, 5392, 5393, 5394, 5395, 5396, 5397, 5398, 5399, 5400, 5401, 5402, 5403, 5404, 5405, 5406, 5407, 5408, 5409, 5410, 5411, 5412, 5413, 5414, 5415, 5416, 5417, 5418, 5419, 5420, 5421, 5422, 5423, 5424, 5425, 5426, 5427, 5428, 5429, 5430, 5431, 5432, 5433, 5434, 5435, 5436, 5437, 5438, 5439, 5440, 5441, 5442, 5443, 5444, 5445, 5446, 5447, 5448, 5449, 5450, 5451, 5452, 5453, 5454, 5455, 5456, 5457, 5458, 5459, 5460, 5461, 5462, 5463, 5464, 5465, 5466, 5467, 5468, 5469, 5470, 5471, 5472, 5473, 5474, 5475, 5476, 5477, 5478, 5479, 5480, 5481, 5482, 5483, 5484, 5485, 5486, 5487, 5488, 5489, 5490, 5491, 5492, 5493, 5494, 5495, 5496, 5497, 5498, 5499, 5500, 5501, 5502, 5503, 5504, 5505, 5506, 5507, 5508, 5509, 5510, 5511, 5512, 5513, 5514, 5515, 5516, 5517, 5518, 5519, 5520, 5521, 5522, 5523, 5524, 5525, 5526, 5527, 5528, 5529, 5530, 5531, 5532, 5533, 5534, 5535, 5536, 5537, 5538, 5539, 5540, 5541, 5542, 5543, 5544, 5545, 5546, 5547, 5548, 5549, 5550, 5551, 5552, 5553, 5554, 5555, 5556, 5557, 5558, 5559, 5560, 5561, 5562, 5563, 5564, 5565, 5566, 5567, 5568, 5569, 5570, 5571, 5572, 5573, 5574, 5575, 5576, 5577, 5578, 5579, 5580, 5581, 5582, 5583, 5584, 5585, 5586, 5587, 5588, 5589, 5590, 5591, 5592, 5593, 5594, 5595, 5596, 5597, 5598, 5599, 5600, 5601, 5602, 5603, 5604, 5605, 5606, 5607, 5608, 5609, 5610, 5611, 5612, 5613, 5614, 5615, 5616, 5617, 5618, 5619, 5620, 5621, 5622, 5623, 5624, 5625, 5626, 5627, 5628, 5629, 5630, 5631, 5632, 5633, 5634, 5635, 5636, 5637, 5638, 5639, 5640, 5641, 5642, 5643, 5644, 5645, 5646, 5647, 5648, 5649, 5650, 5651, 5652, 5653, 5654, 5655, 5656, 5657, 5658, 5659, 5660, 5661, 5662, 5663, 5664, 5665, 5666, 5667, 5668, 5669, 5670, 5671, 5672, 5673, 5674, 5675, 5676, 5677, 5678, 5679, 5680, 5681, 5682, 5683, 5684, 5685, 5686, 5687, 5688, 5689, 5690, 5691, 5692, 5693, 5694, 5695, 5696, 5697, 5698, 5699, 5700, 5701, 5702, 5703, 5704, 5705, 5706, 5707, 5708, 5709, 5710, 5711, 5712, 5713, 5714, 5715, 5716, 5717, 5718, 5719, 5720, 5721, 5722, 5723, 5724, 5725, 5726, 5727, 5728, 5729, 5730, 5731, 5732, 5733, 5734, 5735, 5736, 5737, 5738, 5739, 5740, 5741, 5742, 5743, 5744, 5745, 5746, 5747, 5748, 5749, 5750, 5751, 5752, 5753, 5754, 5755, 5756, 5757, 5758, 5759, 5760, 5761, 5762, 5763, 5764, 5765, 5766, 5767, 5768, 5769, 5770, 5771, 5772, 5773, 5774, 5775, 5776, 5777, 5778, 5779, 5780, 5781, 5782, 5783, 5784, 5785, 5786, 5787, 5788, 5789, 5790, 5791, 5792, 5793, 5794, 5795, 5796, 5797, 5798, 5799, 5800, 5801, 5802, 5803, 5804, 5805, 5806, 5807, 5808, 5809, 5810, 5811, 5812, 5813, 5814, 5815, 5816, 5817, 5818, 5819, 5820, 5821, 5822, 5823, 5824, 5825, 5826, 5827, 5828, 5829, 5830, 5831, 5832, 5833, 5834, 5835, 5836, 5837, 5838, 5839, 5840, 5841, 5842, 5843, 5844, 5845, 5846, 5847, 5848, 5849, 5850, 5851, 5852, 5853, 5854, 5855, 5856, 5857, 5858, 5859, 5860, 5861, 5862, 5863, 5864, 5865, 5866, 5867, 5868, 5869, 5870, 5871, 5872, 5873, 5874, 5875, 5876, 5877, 5878, 5879, 5880, 5881, 5882, 5883, 5884, 5885, 5886, 5887, 5888, 5889, 5890, 5891, 5892, 5893, 5894, 5895, 5896, 5897, 5898, 58

Halle und Saalkreis.

Halle, den 5. Februar 1925.

SPD-Gewerkschafts- und Parteifunktionäre

Freitag, den 6. Februar, abends 8 Uhr, im "Vollspart" (Parteilzimmer): Sehr wichtige Sitzung.

Alle funktionäre der Partei und der Gewerkschaften müssen an dieser Sitzung teilnehmen. Frauen haben Zutritt. Mitteilungsblatt der SPD, und der Gewerkschaft ist vorzubringen. Der Fraktionsführer.

Wir fragen an!

Ein Kampf hat sich auf für den, der in diesen Tagen berufenmäßig in die gesellschaftlichen Zustände unserer Stadt hineinschaut und nachdenkt, daß es sich bei gewissen eckhaften Vorgängen nicht um die jüngste Zeit handelt, sondern daß diese Zeichen unter scheinbar heiler Wästel jahrelang gedauert hat. Woher kommen wir, wenn niemand den Mut hat, der Verkommenheit im Straßenspiegel vorzukommen? Es ist an der Zeit, ein ernstes Wort zu reden an alle, die es angeht!

Wir fragen an die rassistischen Elemente! Die sie einer sinnvollen Umgestaltung unseres Gesellschaftslebens entgegenkommen. Wir fragen an die Kirche, die sich um Dinge kümmert, die sie nichts angehen, statt auf die künftigen Schicksale im Priesterrod zu achten. Ist es doch dieser Tage vorgekommen, daß ein hiesiger Hauptpastor E. sich mit erhobenen Finger in die rein freundschaftlichen Beziehungen zweier weißer über die Großbürgerschaft gealterter Leute zu einer Ehe geschloß, eingestrichelt hat, statt seine leibseeligerische Tätigkeit im Kreise seiner Amtsbüder zu üben. Es ist zu Gunsten von Wollen bekannt geworden, in welcher zudringlicher Weise Eltern belästigt werden, die ihre Kinder untertaucht und ungesund lassen oder gar in verdammungswürdiger Wilder Ehe leben, obgleich die kirchlich gebilligten Ehen vielfach weit wilder sind. Gemacht, es kommt noch deutlicher für die Kinder katholischer Eltern ist der erste Schritt, wenn es sich um die Ehe handelt, die menschlich genug in jedem Augenblick und von hüftend-aufflächernden Verständnis gekennnt werden sollten, bis die Lebensreise die Eigenverantwortlichkeit fordert und zwingt. Was soll man dazu sagen, daß um nur einen der so bekannten Fälle zu nennen) ein noch dazu geistig beschränktes Schulfeld gelehrt hat, der ersten Schritte zum "Seelensorger" in Ermangelung eines genügend langen Einbrenntregisters dringlich gedrängt wurde, ob es denn auch schon "leiblichen Geistes geformt" habe!!! Das arglose Kind in seiner Weichherzigkeit und froh, daß ihm der Beichtvater seine mühsam zusammengepöppelte Rute der Reinsünden freundschaftlich behend abrunde, beschwehte und war erkannt, daß der hindertende Beschützer es durch diese Rede brachte und ihm höhere Reibnisse auftrug! - Die Angelegenheit des Vaters im Laufe über die seinem Kinde aufgelegte schwere Buße, brachte das "kleine Mißverständnis" an den Tag. Herrlicheres Geschick. Wir wollen vielen katholischen zugehörigen Frauen die Erinnerung an die peinliche Aussetzung über ihre intimsten Angelegenheiten eripieren, aber es muß einmal gesagt werden, daß der Weichheit in geschlossenen Hüllen eine Verantwortlichkeit und für den Beichtiger eine Seligkeit zur Weisung seiner niederen Intimität ist.

Wir fragen an die Schule, insonderheit die "550ere" Schule. Sie gibt den Schülern Schulweisheit mit und entläßt sie ohne Lebensweisheit. Sie dreißert statt aufzulären. Sonst könnte es nicht vorkommen, daß manche Lehrer mit Blindheit geschlagen sind für die heimlichen Anabenintenden, nachweislich geht von Dutzenden von Anaben in G. e. m. e. i. n. s. a. f. f. daß sie dagegen nicht hinreichend genug die Schüler die politische Richtung ihrer Eltern entgelten lassen, die ihnen nicht nach der Rasse ist. Mehr Objektivität, Ihre Herren Lehrer in der Weisheit! Wohin führt es, wenn (eine Eherechtverhandlung jüngst ist und der Nachweis) ein Vater wegen Beamteneinwirkung mit 30 Mark Geldstrafe belegt wird, weil er nach immer wieder erfolgter Bedrohung seines Sohnes Abstellung forderte, indessenfalls er seine Kenntnis vom gewissen für die Lehrerzeitung ganz allgemein sehr peinlichen Vorgängen der Öffentlichkeit unterbreiten müßte! Der Richter war so einseitig, den Eltern geradezu die Pflicht zuzusprechen, ihre Kinder vor Ungerechtigkeiten zu schützen. Aber der Paragraf forderte "Nacht". Wir fragen an die Eltern! Satten sie nicht ihre Kinder im Erziehungsstand, bis diese sich durch unglückliche Vorfälle, eigene Beobachtungen und unüberlegte Auffklärung untereinander in die Kenntnis von Vorgängen hineinentäten, die jedes Schicksal entlocken, wenn ein verständnisvoller Vater seinem Sohne, eine garstige Mutter der Tochter von früh auf das Verständnis für alles Menschliche eröffnet? Auf die Eltern fällt der schwere Vorwurf der Fahrlässigkeit, wenn ihr Kind über Dinge traumhaft, die die aufgeregte Jugend ohne Erregung meidet oder meißelt. Eine unglückliche hohe Mutter besteht in solchen Fragen zwischen Eltern und Kindern. Man glaubt die Kinder "unschuldig" zu erhalten, indem man sie unweissend erhält. Und eines Tages kommen die Eltern doch dahinter, daß die Kinder ihnen in vielen, vielen ein Privatissimum geben könnten. Glücklich das Kind, das dann seine Enttäuschung ohne Schaden an Leib und Seele erlangt hat!

Wir fragen an jene Weisheit des Hochalters, die vor einem halben Jahrhundert den Paragrafen 176 des Strafgesetzbuches schuf und später auf ihn beruhte. Er hat die kaltsinnigen Triebe nicht gekannt, die Natur in manche Menschen legt, er hat noch keinen von diesen Inhaftigkeiten abgehalten, ja er hat sie eher noch angespornt, den Trieben zu folgen, dem Gesetz zum Trotz. Sinau kam ja der Reiz des "Verbotenen". Wäre man in dieser Frage dem Beispiel anderer Länder gefolgt, man hätte die Kinder vor dem Zugriff von Vätern bewahrt, die unter diesem Paragrafen anzugreifen sich dem Entschlossenen mit freier Selbstbestimmung zu nähern. Den Kindern aber - denn wir wissen, daß unsere Jugend zu den eifrigsten Reimungslehren gehört - ein Weisheit. Schenkt Eltern Eltern Vertrauen in allen Dingen, und sie werden Eure Vertrauen rechtfertigen. Eure Leben, Eure Geliebtheit gehört Euch allein. Und wo Eure Eltern in herkömmlicher Art verfahren und verfahren wollen, da sollt ihr aufpassen, damit Euch nicht später bei schuldloser Entgeltung geolgt werden kann: Wir fragen an!

Die fama ist in diesen Tagen geschäftig. Gerichte aller Art durchschwirren die Stadt und es ist eine Fortdauer der Zurückdrängung und Vernunft, alles, was das zierliche Werk zurückdrängt und bekennt nicht, daß man durch denartige Gerichte geradezu so falsch verurteilt hat. Lieber wäre es, wenn es eine solche feine Tat jeder nur Verdammung überhaben dürfen. Freuen ist menschlich und vergänglich. Aber wo der Strenge sich dem Richter durch den Freitod entzieht, wird er zum Verberder an seiner Familie, die er schuldig und anempfangend dem Elend überläßt, statt durch den aufzuffenden Mut des Defensivnis zur anschließenden Tat aufzugeben. Inwiefern Verurteilte gelten dem befehlten Seeliger, nicht dem Men schen.

Wir wissen nicht, was an dem Gerichte von einer Ueberführung des einen Beschuldigten in eine Nebenbeteiligtheit ist. Was geht das uns an! Der Gerichtezeit wird hoffentlich Gemüte gelassen, der Gerichtezeit aber soll nicht getrübt werden! In den Gerichten gehen die Paragrafen 176 und 178 fern im Arm. Die liebe Schandentude sieht in solchen Tagen auch Dornenleiber an. Denn, wie belohnene Weichen denken müssen! Wenn eine Schmutzgebilde angedacht ist, so überlasse man die Befreiung den zuständigen Stellen. Aber selber nach allen möglichen Schmutz begünstigt, beweist damit die eigene Unwissenheit. Wir haben gesprochen.

Allgemeine öffentliche Probleme. Im Rahmen der Veranstaltungen der Kant-Gesellschaft sprach gestern abend Prof. Ziehen über die allgemeinen öffentlichen Probleme. Am Anfang seines Vortrages stellte er zunächst die beiden Hauptaufgaben der Weisheit auf, nämlich den Begriff und das Wesen der Weisheit und ihre Verbindung zum Gesehnen, d. h. zum Willkür. Man geriete aber bei der Erörterung der ersten Frage in die größte Verlegenheit. Wenn man geistlich befragte, könne man unglückliche Definitionen finden, aber von einer Ueberreichung in der Definition ist man weiter denn je entern. Man dürfe sich nicht a. u. auf solche Weisheit verlassen, die des Weisheitlichen von Kantianer abschließen, denn die Kantianer hätten ganz daselbe Recht auf den Begriff des Weisheitlichen wie ein Summe. Auch wäre mit der Definition des Weisheitlichen als des Schönen nicht viel gehalten. Der Union Reinerweisheit ist nicht ohne und nicht ohne Weisheit. Der Reiz, also des Schiefen, welche die öffentliche Gerichte ausüben, kommt dabei nicht in Frage. Wesentlich ist der Einbruch, den der Reiz ausübt. Orientiert ist man die öffentliche Wirkung in jedem Falle ein Lustgefühl. Die Aufgabe ist es also dahin zu, diejenigen Maximaleritzustellen, die das öffentliche Lustgefühl gegenüber den Lustgefühlen des Angenehmen, Guten, Nützlichen und Wahren unterliegen. Weiter erfolgte die Frage, was nun eigentlich dasjenige wäre, was das öffentliche Lustgefühl auslöste? Prof. Ziehen behauptete, daß dieses diejenige unter den vielen Theorien, die die Einführung im Sinne der Wahrscheinlichkeit, z. B. Ehen, Ehen als Träger des Weisheitlichen anerkennen. Diese Ansicht wurde durch das Beispiel Weisheitlichen widerlegt, der bei vollständiger Zustimmung nach Mühsalzeit ist, also rein unanständigen Vorstellungen laßt.

Die drei Hauptmomente, die das Zustandekommen des öffentlichen Lustgefühls bewirken, sind erstens die Neffizienz, d. h. die Wiederkehr, z. B. der Neffizienz eines Weibes; dann die Variabilität, d. h. der öffentliche Lust darf nicht langweilig und einseitig wirken, und drittens die groß öffentliche Lust, z. B. ein Lustgefühl ist nur in einer Dornen geformt. Ferner kann der öffentliche Genuss noch durch andere Faktoren gesteigert werden, z. B. durch das Hinsubstantialisieren oder die Einführung, d. h. wir denken in irgendwelchen beschränktem Rahmen Neuenungen hinein, z. B. die Schule strebt sich. Die zweite, und zwar weitläufigere und interessanter Frage seines Vortrages konnte Prof. Ziehen wegen Zeitmangels nicht erörtern, vertritt jedoch im nächsten Semester darüber zu sprechen.

Adolf Hillers Geist (part). In Wirklichkeit ist er nämlich gar keinen und deshalb seinen ihm keine Finger den fügen. Die "Großschöne Weisagemeinschaft" ist der nur der Vorteil "gemein" zureichend ist, auch den Dilettanern am Dienstag ein Stelldichein im "Stadtschneebau". Ihr Führer Hermann Eijer aus dem dierischen Wüchsen erregt sich in Reflexionen: "Was wird Hiller tun?" Er frag die Zuhörer nur zu schickweise und sein Schmeißer liegt nicht von Papp. Es war sehr richtig, daß er die Wichtigkeit des Wüchsen Othobertelles für die Herbeiführung einer modernen Volksgemeinschaft proklamieren, kommen doch bei "ner Weisheit" der dierischen angeblich die nationalen Geistes erbt richtig in Schumann. Aber richtungslos war doch, daß der Redner angeblich

Freitag Sonnabend 2 Schlußtage unserer Weißen Wodie. Tischtuch aus Ia weiß Damast, 180 cm lang 2,95. Obstdede aus Ia buntem Damast oder weiß mit farbiger Kante 180 cm lang 3,75. Bettlaken aus kräftigem Dowias, volle Breite 3,25. Bettlaken aus Ia Dowias mit Hohlraum 180/210 3,75. Bettbezug mit Kissen aus gutem Wäschetuch, fertig gebäht 5,35. Frauenlob 10-m-Coup. 8,50. Damenhemd aus gutem Wäschetuch mit Hohlraum oder Langweite 1,18. Damenhemd Trägerform mit reicher Rumpfstückerei oder mit schöner Stückerei und Hohlraum, garniert 1,60. Garnitur Hemd und Beinkleid aus pa. Wäschetuch mit Tullesätzen, schön garniert 4,95. Garnitur Hemd und Beinkleid aus Ia imit. Maaco mit reizender Stückerei reich garniert 5,00. Garnitur Hemd und Beinkleid aus pa. Hemdentuch mit Klöppel Spitze und Einsatz sowie Hohlraum, reich verziert 5,95. Hallorentuch das ideale kräftige Wäschetuch 10-m-Coup. 9,50.

Krummer & Benjamin Halle (Soale) Große Ulrichstraße 22-24 Rannischer Platz

Gewerkchaftliches.

Reform des Schlichtungswesens.

(Von unserem gewerkchaftlichen Mitarbeiter.)

Es liegt im Wesen der Schlichtung, daß die herrschende Klasse sich dieser Einrichtung zur Abwendung der Arbeiterfehde bedienen will. Die Schaffung von Schlichtungsstellen durch die Arbeitgeberklasse ist ein Schiedspruch, der für die Arbeiterfehde unentgeltliche Bestimmungen aufweist, er gibt die weitere Gewähr, daß die wichtigste Arbeit der Arbeiterfehde, das Streikrecht, nicht verletzt wird. Diese Nachteile haben immer bestanden und sind auch mehr oder weniger ausgeübt. Im letzten Jahr aber scheinen sich die Fälle der Berufung von Schlichtungsinstanzen durch die Unternehmer und die Regierungen zu erhöhen. So berichtet A. B. die Metallarbeiter-Zeitung vom 24. Januar 1928 gleich über zwei betragsreiche Fälle und die Zeitung des Deutschen Gewerksbundes vom gleichen Tage verweist auf die Tatsache, daß sich in Württemberg im Laufe der Verhandlung mit der Vereinigung der Schlichtungsinstanzen durch die Regierung befaßt wurde.

Die Verhandlungsführung hängt bei ein Demoskophen über den Arbeiterfehde. Der Allgemeine Deutsche Gewerkschaftsbund hat sich in seiner Bundesversammlung schon vor einem Jahre für eine erhebliche Einschränkung der gesetzlichen Möglichkeiten der Verhandlungsführung ausgesprochen. Aber auch die Arbeiterfehde hat sich über diese Dinge hier zu werden. Man beginnt hat man oft gehabt, was eine starke Gewerkschaft, der Schlichtungsausschuss wird es schon haben. Aber allzu bald kam die Ermächtigung hinterher, wenn ein schlechter Schiedspruch durch die Verhandlungsführung zum Ausgangspunkt wurde. Was aber nicht kann, das war die Gewerkschaft der Arbeiterfehde, die nun unter schlechten Bedingungen arbeiten mußte. Es wurde auf den Schlichter und auf die Gewerkschaft gedrückt, fast fast Nazismus, daß man sich Arbeitsbedingungen nur durch eigene Kraft erziehen kann und zu diesem Zweck starke Gewerkschaften haben muß, die auch kämpfen können.

Nach alledem ist ein Artikel des Schriftstellers Dr. Wölbers, Vortragender Rat beim Zentralrat, in der „Deutschen Gewerkschaftszeitung“ vom 24. Januar 1928, „Abbau des Schlichtungs- und der Arbeiterfehde vom großen Interesse, da in ihm ein durchaus maßvoller und entscheidender Hinweis gegeben wird. Dr. Wölbers schreibt:

„Soll in der Frage der Befreiung des Streikrechts etwas geschehen, so müßte das von Seiten der Interessenten ausgehen. Zunächst haben Unternehmer und Arbeitnehmer es in der Hand, den Streikrecht mehr oder mehr zu befreien und überflüssig zu machen. Das kann vor allem durch die Aufhebung der Schlichtungsstellen und die Aufhebung der Schlichtungsstellen gefördert und durch die Aufhebung der Schlichtungsstellen gefördert werden. Nach immer verweist man in Tarifverträgen Bestimmungen darüber, welche Stellen für die Ausübung des Streikrechts für Zeitigkeiten aus dem Tarifverträge und für die mit dem Tarifverträge zusammenhängenden Lohnfragen zuständig sein sollen. Werden hierfür Schlichtungsstellen vereinbart, so wird dafür gesorgt, daß die streitigen Fragen aus dem Tarifverträge von sachkundigen Personen behandelt werden. Auch für die Fragen der Erneuerung des Tarifvertrages empfiehlt sich die Vereinbarung einer Schlichtungsstelle für den Fall, daß die beiderseitigen Organisationen sich nicht einigen können. — Die Zusammenfassung der Schlichtungsstellen wird regelmäßig zu vorzuziehen sein, daß von beiden Interessentengruppen die gleiche Anzahl von Vertretern ernannt wird. Es empfiehlt sich jedoch nicht, sich mit der rein paritätischen Bestimmung der Schlichtungsstellen zu begnügen. Die Parteien sollten von vornherein in der Vereinbarung einen unparteiischen Vorsitzenden vorsehen. An der Spitze kommt es häufig vor, daß rein paritätisch zusammengesetzte Schlichtungsstellen infolge Stimmengleichheit festliegen und eine Lösung nicht aufzuheben können. Durch vereinbarte Schlichtungsstellen wird eine erhebliche Zahl von Streitigkeiten aus der Welt geschafft werden können, und zwar auch dann, wenn die Schlichtungsstelle lediglich berechtigt ist, den Parteien unverbindliche Vorschläge zur Beilegung des Streites zu machen, ohne daß die Parteien sich vorher verpflichtet haben, den Vorschlag der Schlichtungsstelle anzunehmen.“

Die Gewerkschaften treten natürlich in erster Linie für die hier vorgeschlagenen tariflichen Schlichtungsstellen ein und es wäre durchaus zu beachten, wenn auch die Schlichtungsstellen die Entwidlung fördern wollen und in die Schlichtungsstellen beratende Bestimmungen über tarifliche Schlichtungsstellen aufnehmen werden. Allen Interessentengruppen wäre jede Verbindlichkeitsklärung zu vermeiden, solange sie sich gegen tarifliche Schlichtungsstellen sperren. Auch die Arbeiterfehde kann und muß die Entwicklung herbeiführen, indem jeder Arbeiter und jeder Angestellte Gewerkschaftsmittglied wird und seiner Gewerkschaft in allen Gängen die Ehren pflicht. Dann werden die Unternehmer sehr bald bereuen, daß es ohne die tariflichen Schlichtungsstellen gar nicht geht. Die Arbeiterfehde muß sich wieder mehr auf ihre Gewerkschaften verlassen, sie darf nicht die Wehmut aller Wände durch irgendeine Behörde erwecken. Es ist erfreulich, daß auch die Schlichtungsinstanzen das einsehen beginnen. Diese Erkenntnis sollte nicht verlorengehen und von der Arbeiterfehde durch Schaffung starker Gewerkschaften gefördert werden. Jetzt beginnt wieder die Jahre Gewerkschaftsarbeit auf lange Sicht, die schon in der Vergangenheit viel Sporn erfordert, aber auch die deutsche Arbeiterbewegung zur ersten in der Welt gemacht hat. Es liegt auch hier nur an der Arbeiterfehde, sich diesen Ehrenplatz zu erhalten.

Konferenz der Zuderfabrikarbeiter.

Am Sonntag, dem 1. Februar, hatte der Gewerkschaftsbund der Zuckerfabrikarbeiter ein Treffen für die Arbeiterfehde der

Zuckerfabrikarbeiter in Magdeburg einberufen. Die Konferenz war von 80 Delegierten besucht, welche 70 Arbeiter vertraten. Mollge Senff behandelte in seinem einmündigen Bericht die Arbeiterfehde und die Schlichtung für die Arbeiterfehde der zuckerfabrikierenden Zuderfabriken. Mollge Senff behandelte die Arbeiterfehde, die sich in letzter Zeit im Gewerbe ausgebreitet haben. Wie und immer wird die Arbeiterfehde durch den Magdeburger Schlichter es werden, daß er für die Rechte der Arbeiterfehde und Freiheit Anhalt einen Lohn abgab von 2 1/2, ausgenommen hat. Dadurch ermittelte, haben die Arbeiterfehde auch den Lohn für die Rechte der Magdeburger, Schlichter und Altmann gefordert. Die Arbeiterfehde verlangt eine Lohnverhöhung und nicht einen Lohnabgab. Eine Lohnverhöhung ist schon deshalb begründet, als die chemische Industrie eine Zulage von 9 1/2, die Textilindustrie eine solche von 7 1/2, benötigt hat. Welche seine Industrie legt ihre Bäre so leicht um und verdient so gut, wie die Zuckerindustrie. Die Arbeiterfehde kann es nicht verstehen, daß immer wieder gesagt wird, die Arbeiterfehde seien nicht in der Lage, einen höheren Lohn zu zahlen, dabei steht fest, daß die Arbeiterfehde in diesem Jahre so gut verdient haben, daß sie noch in der Lage waren, Nebenlohnabgaben für die vorige Kampagne zu machen. Aber gibt es vielleicht ein Fabrikier, der den Lohn abgab 2000 M. überweist? Einmal würde eine Melioration annehmen, in welcher gegen den geplanten Lohnabgab abweisend protestiert und eine Lohnverhöhung gefordert wird. Die Arbeiterfehde der Zuckerindustrie wird aufgehoben, dem Unternehmer durch Schaffung einer neuen Organisation die richtige Antwort zu geben. Weiter wurde idare Kritik geübt an der Kampagne der Arbeiterfehde in Bezug auf die Kampagne gegeben, was den betrug, daß den Arbeiterfehde nach Zahlung der Kampagne Erwerbslosenunterstützung nicht bezahlt wird, sondern erst nach einer vierwöchigen Wartezeit. Hierbei ist folgendes zu erwähnen: Ein Arbeiter arbeitet 4 bis 8 Wochen in der Kampagne, dann länger dauert dies nicht; dann muß er 4 Wochen Wartezeit durchmachen, ehe er Erwerbslosenunterstützung erhält. Man: die Regierung, daß der Arbeiter während der Kampagne so viel verdient, daß er 4 Wochen lang leben kann? Diese Kampagne muß so schnell als möglich vollständig gemacht werden. Die Konferenz protestiert gegen den Regierungserlass betr. Erwerbslosenunterstützung: Arbeiter, die nach der Kampagne entlassen werden. Den Arbeitern werden während der Kampagne die Beiträge für Erwerbslosenunterstützung abgezogen, aber Erwerbslosenunterstützung wird ihnen nicht gewährt. Die Konferenz fordert, daß diese Veränderung sofort rückgängig gemacht wird und beauftragt den Hauptvorstand, in dieser Richtung sofort Maßnahmen zur Aufhebung der Verordnung zu unternehmen.“

Aus aller Welt.

Vergiftetes Wasser.

Königsberg, 4. Februar.

In der letzten Stadtverordnetenversammlung in Fischbäumen wurde beschlossen, bei dem Minister des Innern, dem Reichsminister für Wasserbau, und dem Minister für Handel und Gewerbe vorzutragen, daß die Ableitung der arzenhaltigen Wässer aus dem Wäffler aus den Abwässern der Zellstofffabriken in das Rieße Dorf unterliegt wird. Die Rieße bevölkerung befindet sich in großer Not. Trotzdem die Wasserleitung bereits über ein halbes Jahr dauert, ist nichts zur Beseitigung der Ursachen gezeichnet. Auch im Winter sind Entnahmen und Zuleitungen vorgenommen. Die Rieße getrunken sich gar nicht mehr, auf das Dorf hinauszuweichen weil sie fürchten, erneut von der Giftfrankheit befallen zu werden. Der früher sichere Teil des Dorfs, die Fischbäume, ist, seitdem die Wässer in die See geleitet werden, fast vollständig arzenfrei geworden. Deshalb können die Rieße hier nicht mehr ihren Grund finden, sondern müssen in die anderen Teile des Dorfs fahren, um dort zu trinken. Dies ist ihnen im Winter nicht möglich, da sie nicht tagelang im offenen Boot auf dem Wasser sein können. Da alle jetzt beobachteten Erscheinungen vor der Ableitung der Wässer aus den Zellstofffabriken nicht vorhanden haben, kann die Ursache nur in diesen Wässern liegen. Es wird deshalb dringend gefordert, daß die Ableitung der Zellstoffabwässer sofort eingestellt wird, da sonst zu befürchten ist, daß das Dorf und seine Einwohner allmählich aussterben.

Von einer Latzine verführt.

Wien, 4. Februar.

Aus dem Einzel wird gemeldet, daß sich in der Nähe der Dachstuhlstraße eine 30 Meter breite, 200 Meter lange und 200 Meter hohe Latzine auf und sechs Schieber aus Graz verführt hat. Vier davon sind arretiert. Eine Frau, die Gattin eines Oberleiters, ist tot geborgen worden, und ein Mann ist vermißt.

Diphtherie-Epidemie in Alaska. Mrs. Newcomb meldet ein Fund: In Alaska hat, diesmal nicht zu sportlichen Zwecken, der größte bisher dazugehörte Funde aufgefunden. In Nome berichtet nämlich eine schwere Diphtherie-Epidemie. Da die Stadt von allen Verbindungen abgeschnitten ist, mußte das dringend notwendige Serum 650 Meilen weit über See und Eis auf Hundeschritten herbeigeführt werden. Diese Strecke wurde mit zahlreichen Chapsen in 127 Stunden zurückgelegt. Das Serum war arzenfrei, als es in Nome ankam, und die Sterbe und nicht höher, als es noch wirksam sein wird.

Im Auto durch Afrika.

Die Expedition Renault hat den Genu erreicht. — Weiterfahrt zum Kap der Guten Hoffnung.

Von den großen Automobil-Expeditionen, die zuletzt Afrika durchqueren, liegen heute wieder Nachrichten vor. Die Expedition Renault hat in Tananville am Genu erreicht, wo sie von der Bevölkerung begeistert empfangen wurde. Aber die Fahrt von Tan über den Fildes nach Belgien-Genu, Tananville sollte eigentlich das Ziel der Reise sein. Aber man glaubt, daß die Expedition noch weiterfahren beabsichtigt, um über den Zangarielie das Kap der Guten Hoffnung zu erreichen. Wenn dort soll die nächste Expedition im Automobil nach Süden und sollte eigentlich das Ziel der Reise sein. Aber man glaubt, daß die Expedition noch weiterfahren beabsichtigt, um über den Zangarielie das Kap der Guten Hoffnung zu erreichen. Wenn dort soll die nächste Expedition im Automobil nach Süden und sollte eigentlich das Ziel der Reise sein. Aber man glaubt, daß die Expedition noch weiterfahren beabsichtigt, um über den Zangarielie das Kap der Guten Hoffnung zu erreichen.

Ein Flugretfordersuch Stamps-Dakar.

Paris, 4. Februar.

Gestern mittag 12 Uhr haben die beiden Flugretfordersuche „Arctard und Lemaitre“ mit einem schweren Flugapparat den Flugplatz Stamps bei Paris verlassen, um einen neuen Weltrekord auf der Entfernung zu erzielen. Die beiden die Nacht, bis Dakar an der afrikanischen Westküste, also eine Strecke von 4280 Kilometern, ohne Zwischenlandung zurückzulegen. Das Flugzeug führt Betriebsstoff für 30 Stunden mit. Die beiden Piloten hoffen aber, innerhalb 24 Stunden Dakar zu erreichen. Der aerodynamische Weltrekord wird von zwei Amerikanern mit 1650 Kilometern gehalten.

Schulungen beim Düsseldorf-Zirkelbau. Aus Düsseldorf wird gemeldet: Beim Zirkelbau sind vor einiger Zeit Bestimmungen und Schulungen in Höhe aufgesetzt worden. Zur Zusammenfassung mit der Unterrichts, die gegen eine Anzahl von Beamten des hiesigen Zirkelbauvereins eingeleitet wurde, ist unter dem dringenden Verdacht der Teilnahme der Reichsleiter unter Unterrichtsamt genommen worden.

Heberführung April-Werks nach Berlin. Wie die Wäffler aus Prag melden, sind drei Beamte der Berliner Krümmelwerke ein- und zwei in Berlin zu transportieren. Die Heberführung nach Berlin wird jedoch laut „Wäffler“ erst in einigen Tagen durchgeführt werden können, da noch einige formelle Schwierigkeiten in dem Auslieferungsverfahren zu beseitigen sind.

Der trennende Grenzstrich. In Wäffler ist der größte Grenzstrich in Prag und Berlin der Berliner Krümmelwerke ein- und zwei in Berlin zu transportieren. Die Heberführung nach Berlin wird jedoch laut „Wäffler“ erst in einigen Tagen durchgeführt werden können, da noch einige formelle Schwierigkeiten in dem Auslieferungsverfahren zu beseitigen sind.

Rundfunk-Programm Leipzig.

Freitag, den 6. Februar.

12 Uhr mittags: Landvolkliche Preisverleihung. 12 Uhr mittags: Wäffler. 12.55 Uhr mittags: Wäffler. 1 Uhr mittags: Wäffler. 1.15 Uhr mittags: Wäffler. 1.30 Uhr mittags: Wäffler. 1.45 Uhr mittags: Wäffler. 2.00 Uhr mittags: Wäffler. 2.15 Uhr mittags: Wäffler. 2.30 Uhr mittags: Wäffler. 2.45 Uhr mittags: Wäffler. 3.00 Uhr mittags: Wäffler. 3.15 Uhr mittags: Wäffler. 3.30 Uhr mittags: Wäffler. 3.45 Uhr mittags: Wäffler. 4.00 Uhr mittags: Wäffler. 4.15 Uhr mittags: Wäffler. 4.30 Uhr mittags: Wäffler. 4.45 Uhr mittags: Wäffler. 5.00 Uhr mittags: Wäffler. 5.15 Uhr mittags: Wäffler. 5.30 Uhr mittags: Wäffler. 5.45 Uhr mittags: Wäffler. 6.00 Uhr mittags: Wäffler. 6.15 Uhr mittags: Wäffler. 6.30 Uhr mittags: Wäffler. 6.45 Uhr mittags: Wäffler. 7.00 Uhr mittags: Wäffler. 7.15 Uhr mittags: Wäffler. 7.30 Uhr mittags: Wäffler. 7.45 Uhr mittags: Wäffler. 8.00 Uhr mittags: Wäffler. 8.15 Uhr mittags: Wäffler. 8.30 Uhr mittags: Wäffler. 8.45 Uhr mittags: Wäffler. 9.00 Uhr mittags: Wäffler. 9.15 Uhr mittags: Wäffler. 9.30 Uhr mittags: Wäffler. 9.45 Uhr mittags: Wäffler. 10.00 Uhr mittags: Wäffler. 10.15 Uhr mittags: Wäffler. 10.30 Uhr mittags: Wäffler. 10.45 Uhr mittags: Wäffler. 11.00 Uhr mittags: Wäffler. 11.15 Uhr mittags: Wäffler. 11.30 Uhr mittags: Wäffler. 11.45 Uhr mittags: Wäffler. 12.00 Uhr mittags: Wäffler.

Aus dem Geschäftsleben.

Ein gutes Wärmemittel soll ausgiebig sein und doch nicht wärmen. Erste Reichsministerien bescheiden deshalb Wärmemittel, die wärmen, wie die Wärmemittel in kleiner Größe, ist also ökonomisch, und doch verdrängt sie, richtig angewandt, den Gleichgewicht der Wärmemittel, indem sie sich bis auf den höchsten Grad der Wärmemittel, dadurch, daß sie die Wärmemittel und Wärmemittel, sind an, was auch durch zahlreiche Beispiele an Universitäts-Instituten bestätigt werden ist.

Anderthalb Stunden gegen die Diphtherieinfektion an und vornehmlich die Verdauungsorgane. Was das heißt, wird am besten derjenige zu schätzen wissen, der auf die Gesundheitshaltung seines Körpers bedacht ist. Im Hinblick hierauf kann A. B. der praktischen Gesundheitsvorsorge, wenn darüber zu verfügen ist, mit bestem Erfolg auftragen. Wenn dies noch in Verbindung mit Früchten oder Nahrungsmitteln geschehen kann, dürfte in mehr als einer Beziehung dem Wohlbefinden des Körpers in besonderer Weise dienlich sein. Die Preisverleihung der bewährten Zeller-Produkte werden die Leser aus den Anzeigen dieser Zeitschrift in unserer Zeitung.

Bernhard Reiche

Merseburg a. S.

Entenplan 3

Wohlfeile Angebote in Damen-, Herren- und Kinderwäsche, Leinen- und Baumwoll-Waren, Gardinen, Weissen Seiden- und Kleiderstoffen

Bitte um geill. Besichtigung meiner Schaufenster und Auslagen!

Henkel's Wasch- und Bleich-Soda

spart Seife und Seifenpulver!

Mitverwendung von Henkel bei der Wäsche verbilligt das Waschen.

Vorzügliches Einweichmittel



Den außergewöhnlich feinen pikanten würzigen Geschmack müssen Sie unbedingt prüfen. **Salzquell-Wurstchen „Hallo“** bei Einkauf von 1/2 Pfund **1 Stück gratis bis 15. Februar** Tafel-Margarine zu 48, 45 und 40 Pfg.

Garantie: Keine Halberstädter **Albert Knäusel**
Echte Halberstädter liefert 1 Paar zu 15 Pfg.

Stadtanleihen Pfandbriefe
zu hohen Zinsen gesucht. Ankauf unter F. D. Nr. 4000 an die Cred. d. St. W. Freitag wieder prima festes Ziegenfleisch zum billigen Preis **W. Bornstein**, Unterberg 17.

Volksblatt
Bilderdreher Jugendchriften Märchenbücher

Buchhandlung
Speisezimmer Schlafzimmer Rücken
wie alle Einzelmöbel verkauft **Otto Bernhardt**, Herrenstraße 19.

Alte Geige
zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis unter V. R. 68 an die Exp. d. St. 809

Schülermützen
in allen Farben erhalten Sie am besten in der Filzfabrik **J. Kaliga**
Or. dankelblauer **Kinderwagen** auf Riemer, gutlich zu verkaufen **Blauer Straße 61 r.**

Gummil-Absätze
Kerosinleider **Dr. Winkler** Leichenstraße 22, 1



Kassendichtung in beiden Theatern 3 Uhr. **Vorzügliche musikalische Illustration.** Anfang in beiden Theatern 4 Uhr.
In der Vorzüglichkeit unseres heutigen Spielplans liegt die unbedingte Gewähr für den größten Erfolg!
Besuchen Sie nach Möglichkeit die erste Nachmittag-4-Uhr-Vorstellung, da der Abenddrang nicht zu bewältigen ist.

Ganz Halle steht im Zeichen der heutigen großen „Lustspiel-Woche“!
Das Lachen ist des Menschen bester Freund!
Harold Lloyd
in seinem 3. Lustspiel-Großfilm:
Großmutter's Junge.
5 Akte tollster Heiterkeit!
5 Akte unbändiger Stimmung!
Nach einer Original-Idee von „Harold Lloyd“, Harold Lloyd, der Liebling der Damenwelt, der auch den größten Erfolg zum Lachen bringt, hat mit seinem 3. Großfilm nicht nur ein von Lust und Lachen erhelltes Stück geschaffen, sondern ein Meisterwerk an Situationskomik und Humor.
„Er“ bringt das frohe befreiende Lachen.

Motto:
Mutter, die ihr Euer Liebstes hergibt, Eine Stunde bleibt Euch frei, Euren Schritt zu überlegen.
Das Findelkind
Eine Tragödie von Mutterliebe und Kindesschmerz.
8 Akte voll dramatischer Realistik! voll packender Wucht!
8 Akte
Ein Film, der Millionen aller Gesellschaftsklassen erschüttern wird!
Ein Film, den man sich zwei-, drei- und viermal ansieht!
Ein Film, der an die heiligsten Pflichten der Menschheit appelliert!
Ein Film, der alle Herzen erobert!
Ein Film, der jedes Herz erweckt!
Ein Film, welcher ebenso wie „Mutter“ in der ganzen Welt größtes Aufsehen erregte und überall riesenhafte Erfolge erzielte!
In der führenden Rolle zwei Künstler **Bossie Love** und **Georg Hughes** die weit über Amerikas Grenzen große Triumphe feiern.
Fernseer im bunten Teil:

Die göttliche Constance Talmadge
die pikante amerikanische Schönheit in dem Großfilm übersprundesten Frauenlaune:
Seine Frau macht alles!
8 Akte janzelnder Heiterkeit.
Auf der Bühne:
Marka Freya
die berühmte Parodistin und Karikaturistin mit ihrem Schläger-Repertoire.
Besuchen Sie eine unserer Aufführungen u. Sie werden sagen:
Das Leben ist doch nicht so dreckig, wie ich's vor 2 Stunden gedacht habe.
In beiden Theatern haben Jugendliche Zutritt und zahlen Werktags bis 5 Uhr, Sonntags bis 4 Uhr halbe Preise.

Die tolle Universal-Groteske:
Landhaus zu verkaufen
3 Akte prickelnden Humors sowie
Schnucki als Aegypterkönig
2 Akte! Tränen werden gelacht! 2 Akte!

Frische gute Fische!
Frisch eingetroffen, beste Qualitätsware.
Nordseeaals ohne Kopf . . . 50 Pfg.
Nordseeablaun ohne Kopf . . . 60 „
Nordseehering ohne Kopf . . . 70 „
Scholle mittigrob . . . 85 „
Steinbutt . . . 1,60 u. 2,-
Gezunge . . . 2,20 „
Island-Rohbau ohne Kopf . . . 40 „
Island-Schellfisch mit Kopf . . . 40 „
Nortveger grüne Heringe 1 Pfg. 25 „
Lebende Karpfen
Lebende Hechte
Lebende Schleie
täglich frisch
Lederwaren!
Mantel-Büddlinge 1/2 Stück 50 Pfg.
Feinste Stielers Götter 1/2 Stück 70 „
ger. Goldbarth, echte Mäntel
Sorellenhör, ger. Male
Seelands in Schellen 1/4 Stück 55 Pfg.
Süßholzwursten sehr billig.
Feinste Delikatess-Bratlinge 1/4-2/3 Pfg. 85 „
Dienstadtgeringe
Kollmops 1,-
Kollmops l. Remoul. 1/4 u. 1/2 75 „
Heringe in Beize 70 „
Delikatessen größte Auswahl
siehe von 35 Pfg. bis 2,75

Karl Pfeiffer
Neumarktschule 670
Geiststr. 33 Tel. 6056

Wohnungs-Einrichtungen
Polster-Möbel
sowie einzelne Möbel jeder Art
perkauft billig **Möbelfabrik**
K. Hoffmann, Halle a. S.,
37 Ludwig-Wucherer-Straße 37.

Gelegenheitskauf
in **la Portorico Tabak**
1/2 Pfd. 75 Pfg.
bei 2 Pfund eine Tabakdose gratis
Schweizer Stumpfen 3 Pfg.
Fernseer:
1 Sabakdose
1 Bruyere-Hefe
1 Paket Tabak } zusammen 1,50
M. Jasper
Leipziger Straße 96

Billige weiße
Gebrauchs-Geschirre
in
Sorzellan
Teller 10 d
Schalenasse ohne . . . 15 d
Fleischsteller groß, tief u. flach 75 d
Kaffeeteller extra groß . . . 15 d
Milchtopf groß 45 d
Zuckerdose mit Deckel . . . 30 d
Teller glatt, 24 cm 25 d
Eierbecher 10 d
Sauciere 95 d
Tasse m. Untertasse 15 d
Steingut
Kompotteller tief 5 d
Steinguteller 8 d
Wirsichenkasten 1 1/2 15
Kaffeekanne Hartsteinag. 58 d
Eckkumpe extra groß . . . 18 d
Kindertasse mit Untertasse 8 d
Waschgarnitur 4-teilig . . . 148
Sauciere 65 d
Waschbecken 75 d
Rüchergarnitur 4 96
Emaille
Elmer weiß, prima Emaille . . . 10 d
Ebleiler weiß, prima Emaille 28 d
Schüssel extra groß . . . 130
Taschenkrug 65 d
Ebleiföfel weiß Emaille . . . 10 d
Kaffeeteller weiß 10 d
Schöpföffel prima Emaille 38 d
S.S.S.-Garnitur weiß mit klein. Fehlern 158
Konsolle m. Hob 75 d
Kaffeekanne weiß, extra groß 126
Kleiderbügel 1 Stück 4 d
Wäschekammern Seboak 10 d
Steinweg 45 SOBEL Gr. Ulrichstr. 9
Besuchen Sie bitte die Schaufenster

Deutscher Metallarbeiter-Verband
Verwaltung Halle, Post 42/44.
Für den 1. März 1925 wird für den Deutschen Metallarbeiter-Verband (Sachstelle Halle)
1. Bevollmächtigter
gesucht - Bewerber müssen längere Zeit der Organisationsangehören und mit allen organisatorischen Arbeiten vertraut sein - Bewerber senden ihre schriftliche bis 21. Februar 1925 an die Sachstelle des DVAB mit Aufschreiben „Bewerbung 1. Bevollmächtigter“ einzureichen.
Die Ortsverwaltung Halle des DVAB.

Kragen-Einlagen
Kl. Berlin 2
Stück 10 u. 20 A
Keine Anzeigen haben hier großen Erfolg!
Kränze
in jeder Ausführung, sowie **Schnittblumen u. Topfpflanzen** billigst zu haben bei **Geschw. Mendel**
Merseburg, Hirtenstraße 14
Gute Reklame
durch inserieren im „Volksblatt“ bringt **Gute Geschäfte**

Kleine Anzeigen haben hier den größten Erfolg!
Sie genießen
alle Vorteile beim Einkauf in **Lederwaren u. Reiseartikel** im **Offenbacher Lederwaren-Vertrieb**
Welfbrunn aus Offenbach a. M.
nur Gr. Ulrichstr. 40, 1. Etg.
(kein Laden) Eingang Kaulenberg

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-17067526219250205-15/fragment/page=008

